

Schildkröten-Katastrophe auf den Philippinen

Palawan, Philippinen: Auf den Philippinen wurden aktuell mehr als 4.300 Palawan-Waldschildkröten (*Siebenrockiella leytensis*) beschlagnahmt, der Bestimmung es war, für den „traditionellen chinesischen Medizin“-Markt nach China geschmuggelt zu werden. Diese Anzahl stellt nahezu den gesamten Weltbestand der Art dar, da aktuelle Schätzungen eine Populationsgröße von etwa 5.000 Exemplaren annahmen! Ob sich die Art von dieser Katastrophe je wieder erholen kann, liegt jetzt in der Hand der Naturschützer vor Ort.

Das „Philippinische Wildlife Rescue-Center“ und die „Katala-Foundation“ brauchen dringend ihre Hilfe, um die völlig ausgezehrten Tiere, die z.T. Wochen- und Monatelang wie Kartoffeln gestapelt gelagert wurden, zu versorgen.

TSA Europe hat spontan 2.000 € als Soforthilfe überwiesen, aber auch andere NGO und auch viele Zoos unterstützen die Organisationen vor Ort. Für das Überleben der konfiszierten Exemplare werden in der ersten Stufe mindestens 50.000 US\$ benötigt, um die Schildkröten zuvorderst medizinisch zu versorgen, artgerecht unterzubringen und auf eine spätere Wiederauswilderung vorzubereiten.

Die Palawan-Waldschildkröte ist von der IUCN als "*critically endangered*" eingestuft und in höchstem Maß von der Ausrottung bedroht.

Wer spenden möchte, kann das hier tun:

Turtle Survival Alliance Europe in Rotterdam, Netherlands

RABO-Bank, Rotterdam

IBAN: NL95RABO0301789304

BIC Code: RABONL2U

Stichwort: Palawan-Waldschildkröte

Für weitere Details wenden sie sich bitte an: TSA Europe, Hans – Dieter Philippen

Kontakt-Email: H-D.Philippen@t-online.de

Images



Dieser Lastwagen voll mit Palawan-Waldschildkröten stellt nur einen Bruchteil der konfiszierten Schildkröten dar.



Palawan-Waldschildkröten, ausgezehrt, fast verhungert und mit schweren Panzerschäden

Video-LINK

https://www.youtube.com/watch?v=PpuJ9_PlhPk